

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und liebe Kolleginnen und Kollegen, „Kleider machen Leute!“

6



Unsere Schülerinnen, Schüler und deren Eltern und Kolleginnen und Kollegen wissen seit Gründung unserer allgemein bildenden Schulen im September 2011, daß wir eine für alle verbindliche Schulkleidung einführen wollten, und alle haben dies mit ihrer Anmeldung akzeptiert.

Denn unsere Schulkleidung gehört unverzichtbar zu unserer Schulphilosophie. Der Akademie-Fachbereich Modedesign mit der Diplomdesignerin Andrea Hoffmann und dem Schulleiter der Rhein-Sieg-Akademie für Realistische Bildende Kunst und Design als Schulträger und -Leiter der 3 Schulen: des Kunstkollegs und künstlerischer Gesamtschule und der Kunst-Akademie, Heinz Lingen, entwarfen und produzierten eine Schulkleidung für ihre Schülerinnen und Schüler, die sich als eigene Marke sehen lassen kann. Saison-Artikel sind als Schulkleidung ungeeignet.

Wir denken, daß wir mit diesem unverwechselbaren, schicken Outfit bei sozialverträglichem PreisLeistungsverhältnis gut geplant haben. Unsere Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und wir als Schulträger und Schulleiter sind sicher, mit diesem Erscheinungsbild nach innen und außen Vertrauen und Anerkennung finden zu können, als kleine überschaubare Schule, die Wert darauf legt, nie zu einem Massenbetrieb zu werden. Über die weiteren Vorzüge der Schulkleidung haben wir Euch und Sie bereits in den Anmeldepapieren mit dem Beitrag Nr. 5 informiert.



Mit „Kleider machen Leute!“ zeigen wir mit Stolz Flagge, wer und was wir sind, in der Gemeinschaft einer schulischen Familie, die ihr Zusammengehörigkeitsgefühl auch so ausdrücken möchte.

Wir sprechen bewußt nicht von einer „Schuluniform“, sondern von einer angemessenen „Schulkleidung“, die sich alltagstauglich allen nicht demonstrativ von „normaler“ Kleidung

abhebt, Sie fällt aber zurückhaltend auf, und bietet der Schule einen bescheidenden wiedererkennbaren Marketing-Vorteil. Diese Schulkleidung ist für die Schüler, Lehrer und Schulleitung qualitätsverpflichtend.

Anbei findet Ihr und finden Sie eine Auflistung der Kleidungsstücke und deren Preise. Sie wissen und Ihr wißt, daß einige Sachen zum Wechseln mindestens doppelt gekauft werden sollten.



Der Schulträger hat diese Kleidungsstücke vorfinanziert und ist sicher, daß unsere Schülereltern uns nicht auf den Kosten sitzen lassen.

Frau Hoffmann wird die Schülerinnen und Schüler zur Anprobe bitten, damit auch alles passt. Die jungen Damen der Unterstufe tragen unsere Jeansröcke; die Damen ab der 9. Klasse und der gymnasialen Oberstufe können ab und zu auch Jeanshosen unserer Farben tragen. Bei Temperaturen im Winter von 5 Grad minus und mehr darunter sind allen jungen Damen ausnahmsweise unsere Jeanshosen erlaubt. Röcke plus Jeanshosen gleichzeitig zu tragen entspricht nicht unseren Vorschriften. Die Jungenhosen sind normal geschnitten und haben ihren Schritt nicht in den Kniekehlen. Auf herunterbaumelnde Hosenträger, Ketten oder andere Absonderlichkeiten wird verzichtet. Hotpants, Strand- und Pyjamahöschchen usw. und Jogginghosen sind als Kleidung für den Schulbesuch und auf dem Weg zur Schule und auf dem Nachhauseweg nicht opportun.

Irgendwelche gesellschaftliche Auffälligkeiten, z. B. der „Gruffies, Gothies, Punkies usw.“ sind unerwünscht. Es ist selbstverständlich, daß die Schulkleidung täglich immer in sauberem, gepflegten Zustand getragen wird, **von zu Hause zur Schule, in der Schule und wieder nach Hause, umkleiden in der Schule ist nicht wünschenswert!** Blusen, Hemden und Shirts sollten nicht über den Rücken und Hosen getragen werden. RSAK-Schuhe, Strümpfe und Mäntel sind ebenfalls im Angebot.

Zum unverwechselbaren RSAK-Outfit gehören unsere Röcke für Mädchen und Jeanshosen für Jungen in gleichem dunkelblauen Farbton und weinroter bzw. weißer Oberbekleidung mit Schulwappen-Aufnäher oder Bestickung auf

der rechten Brustseite. **Es versteht sich im Sinne unserer Philosophie von selbst, dass Fremdklamotten keinesfalls über der Schulkleidung getragen werden sollen. Damit würde die uns wichtige Außenwirkung der sozialen Gleichstellung und des Marketings entfallen.** Die RSAK will, dass sich alle Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule und des Kunstkollegs an dem RSAK-Outfit beteiligen.



Die allmorgendliche „verzweifelte“ Frage: „Was soll ich heute anziehen?“ entfällt. Wie befreiend! Ein Umziehen in der Schule ist nicht gestattet. Wir hoffen, dass Ihr stolz darauf seid, zu uns zu gehören.

Mit besten Grüßen und Wünschen
Ihr und Euer Schulträger Heinz Lingen,
RSAK -Direktor